



GEAlinde · Italienerstraße 14, 9500 Villach · +43 (0)664 280 4134 · info@gealinde.at

02. Oktober 2021 **5 Jahre GEA in VILLACH**

IMPULSVORTRAG Dr. Roberta Rio
promovierte Historikerin. Gutachterin. Bestsellerautorin.

Der Topophilia Effekt: WIE und WO werden wir in Zukunft wohnen? **Was zeigt uns die Zeit.**

Zuhause bedeutet sich wohlfühlen – war also immer bis jetzt nicht einfach ein Ort sondern mehr ein ganz besonderes Gefühl.

Die Ausgangsbeschränkungen, die wir in Zeiten des Lockdowns erlebt haben, machten das *Home* wieder zu einem physischen Ort.

Das Thema „Wohnen“ erlebt somit heutzutage eine neue Renaissance.

Seine Entwicklung lässt sich durch die Beobachtung der Gegenwart erkennen.

Die Urbanisierung zeigte in den vergangenen Jahren die Macht der Städte, nun wurde aber auch ihre Vulnerabilität sichtbar: Eine lebenswerte Stadt beruht auf ihrer sozialen Stärke. Die nahe Umgebung, das Stadtviertel, die Nachbarschaft, der Wunsch, alles in Laufnähe zu haben oder zumindest mit dem Rad schnell zu erreichen, wurden wichtiger.

Die sogenannte soziale Distanz hat unsere Sehnsucht nach Nähe verstärkt und die zukünftigen Formen des Zusammenlebens maßgeblich inspiriert.

Die Herausforderungen der letzten Jahren machen zukunftsweisende Wege des Wirtschaftens und Zusammenlebens auf unmissverständliche Weise möglich.

Wir haben die Komfortzone, die längst brüchig geworden war, hinter uns gelassen. Im Sinne der Zukunft ist das keine schlechte Botschaft.

Wir sind bereit: Ab in die jetzige Zukunft des Zusammenlebens!

Dr. Roberta Rio

Doktor der Geschichte. Diplom in Paläographie, Archivistik und Diplomatie. Mitglied des Verbandes der Historiker und Historikerinnen Deutschlands. Gutachterin. Bestsellerautorin.

Promotion *summa cum laude* in Geschichte, Gastprofessuren u.a. an den Universitäten von Bologna, Wien und Berlin.

Als Erste ihres Faches beschäftigte sie mit den Wechselwirkungen von Gebäuden, Städten, Regionen und Menschen. Sie spezialisierte sich, die Geschichte von Orten zu recherchieren, auf statistischer Basis wiederkehrende Muster zu erkennen und daraus Rückschlüsse auf künftige Entwicklungen zu ziehen.

Seit 2008 wird sie als Expertin für die geschichtliche Analyse im Rahmen von Ortsentwicklungen von Institutionen (Städte, Regionen, usw.), Unternehmen und Privatpersonen beauftragt.

Die Methode, die sie bei der Analyse von Orten anwendet, präsentierte sie erstmals 2011 an der Universität von Glasgow. Sie beschäftigte sich intensiv mit den Sprachen Altgriechisch, Latein, Hebräisch und Sanskrit, verfasste zahlreiche wissenschaftliche Artikel und Bücher, u.a. das Bestsellerbuch „*Der Topophilia Effekt. Wie Orte auf uns wirken*“ (Edition a 2020).